

Deutsches Reich.

Berlin, 24. Juni. In der gestern unter dem Vorsitz des Staatsministers von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung... Die Reichsregierung hat beschlossen, die Eisenbahnen...

München, 24. Juni. Wie die 'Allgemeine Zeitung' meldet, hat der Prinzregent den Regierungsdirektor Oberbarns, R o p p, zum Reichstags-Präsidenten von Sachsen ernannt...

Halle, den 25. Juni.

Sonderzüge. Die diesjährigen Ferien-Sonderzüge von Berlin nach München bezw. Lindau, Kuffstein und Salzburg oder Reichenthal werden am...

Sonntags, den 9. Juli, Freitag, den 15. Juli, Dienstag, den 2. August.

vom Berliner Anhaltischen Bahnhofe, abends 5 Uhr 35 Min., abgehen. Die Beförderung erfolgt über Halle-Weißenfels-Leipzig-Gera-Protokoll-Hannover...

In Bamberg wird den Reisenden Gelegenheit zur Einnahme des Frühstückes durch einen längeren Aufenthalt geboten. Die Weiterbeförderung der Reisenden ab München nach Kuffstein, Salzburg oder Reichenthal und Lindau erfolgt am 10. Juli bestimmt durch Sonderzüge nach dem beigefügten Fahrplan.

Im Anschluß an die Züge vom 15./16. Juli und 2./3. August werden diese Züge ab München jedoch nur dann gefahren, wenn zu denselben mindestens je 100 Personen vorhanden sind. An dies nicht der Fall, so erfolgt die Weiterbeförderung bei diesen Zügen lediglich durch fahrplanmäßigen Postzüge, deren Beförderungskosten ebenfalls im beigefügten Fahrplan angegeben sind.

Die Ausgabe von Fahrkarten findet in Berlin, Leipzig, Halle und Gera statt, in Halle und Gera jedoch nur zu den Zügen am 15. Juli und 2. August.

Die um etwa 50 Proz. ermäßigten Preise betragen für Hin- und Rückfahrt:

Table with 2 columns: I. II. and rows for Leipzig (Th. Vbf.), Kuffstein, Salzburg ob. Reichenthal, Lindau, Halle-München, Kuffstein, Salzburg ob. Reichenthal, Lindau, Gera-München, Kuffstein, Salzburg ob. Reichenthal, Lindau.

Die Fahrkarten nach Lindau können auch zur Fahrt nach Schliersee, Tölz, Unterpeissenberg, Murnau, Benzberg, Oberdorf bei Viehhausen oder Landsberg, sowie zur Rückfahrt von einer dieser Stationen oder auch von Kuffstein, Salzburg oder Reichenthal benutzt werden.

Die Billets nach Kuffstein haben auch Gültigkeit zur Fahrt nach oder von Schliersee, Tölz, Unterpeissenberg, Murnau oder Benzberg.

Für die III. Wagenklasse werden Fahrkarten nicht ausgegeben. Bei sämtlichen Fahrkarten beträgt die Gültigkeitsdauer

45 Tage, darauf, daß die Rückreise am letzten Tage abends 12 Uhr beendet sein muß. Abstemmung der Billets zur Rückfahrt ist nicht erforderlich. Die Rückreise kann mit allen fahrplanmäßigen Zügen stattfinden...

Fahrkartenunterbrechung ist auf der Rückreise auf allen aus der Fahrkarte sich ergebenden Station- und Abzweigstationen ohne weiteres und dann noch je einmal auf jeder Stationstrecke gegen Befreiung der Unterbrechung auf der Fahrkarte durch den Stationsbeamten gestattet.

Für Kinder unter 10 Jahren werden folgende Ermäßigungen gewährt:

Kinder unter 4 Jahren werden frei befördert, wenn für dieselben ein besonderer Platz nicht benützt wird. Ein Kind im Alter von 4-10 Jahren wird zur Hälfte des Fahrpreises für Erwachsene befördert.

Auf jede Fahrkarte werden 15 kg. auf jede Fahrkarte zum halben Preis (Kinder-Fahrkarte) 7 kg. Gepäck frei befördert. Diese Befreiung des Gepäcks findet nur nach München, Kuffstein, Reichenthal, Salzburg und Lindau statt.

Für die in Halle, Leipzig und Gera ausgehenden Reisenden bei der Mehrerhebung ganzer Coups best. bestimmter Plätze nicht zugewiesen werden, jedoch wird bezüglich der Billets der Reisenden, soweit irgend thunlich, nachgehört werden.

Der Verkauf von Fahrkarten findet in Berlin bei den Billets-Expeditoren auf dem Anhaltischen Bahnhofe und auf den Stadtbahnhöfen Friedrichstraße und Alexanderplatz, in Leipzig bei der Billets-Expedition auf dem Thüringischen Bahnhofe und bei der Hauptstation der Königl. Preussischen Staats-Eisenbahnen, Berlin 75/77, in Halle und Gera nur bei den Billets-Expeditoren statt.

Der Verkauf der Sonderzug-Billets beginnt am 1. Juli zu dem Zuge am 9. Juli, am 10. " " " " " 15. " " " " " 2. August

und wird zum ersten Sonderzuge am 8. Juni, zum zweiten Sonderzuge am 14. Juni und zum dritten Sonderzuge am 1. August bei den Billets-Expeditoren auf den Berliner Stadtbahnhöfen ebenfalls nachmittags 3 Uhr, bei den übrigen Verkaufsstellen jedoch 6 Uhr endgültig geschlossen.

Als Zeit des Billets-Verkaufs sind für Berlin die Stunden von 8 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 3 bis 6 Uhr nachm.; für Leipzig, Halle und Gera die Stunden von 9 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. und von 3 bis 6 Uhr nachm. festgesetzt.

Es ist zulässig, bis zum Schluss des Billets-Verkaufs in Berlin, Leipzig, Halle und Gera die Billets schriftlich unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages - bezw. einzahl. Porto und Bestellgeld - bei der betr. Verkaufsstelle in Berlin nur bei denjenigen auf dem Anhaltischen Bahnhofe zu bestellen.

Die Billets werden dann auf Wunsch, und wenn noch Zeit zur Ueberlieferung vorhanden ist, direkt überhandt oder sie werden dem Beförderer gegen Legitimation, wobei insbesondere der Post-Einkaufsmengen nachzugehen ist, vor Abgang des Zuges am Billetsalter ausgeteilt.

Die von einzelnen Stationen der Eisenbahn-Direktions-Bezirke Magdeburg, Hannover, Altona, Bromberg und Berlin zu den sogenannten 4stägigen Anstalts-Rückfahrkarten nach Berlin aus-

geht war kein Zweifel mehr, Eisei war Peter's Verlobte. Er hörte sie fröhlich lachen, zum ersten male lachen, und sah sie, mit den anderen den Weg nach dem Tale einschlagend, seinen Blicken nach und nach verschwinden.

Auch kein kurz geträumtes Glück ersahndam ihm jetzt gleich einer Seifenblase, ein Unfeln schien über seinem Gesicht zu walten und jetzt war auch sein Entschluß gefaßt.

17. Veräumte Gelegenheit und Mißverständnisse heißen die beiden Ursachen, die wohl das meiste Leid in das menschliche Leben bringen. So hätte auch Lind in ganz anderer Stimmung seinen Platz verlassen, wenn er geahnt hätte, was sich in der Anstalts-Expedition ereignete und weshalb Eisei im Sonntagsgaude den Bauern und Peter zu Thal begleitete.

Eisei war von Lind's Antrag und seinen Erzählungen noch ganz erregt, als der Leitgahbauer ihn einsetreten war. 'Griech Gott, Bauer!' sagte Eisei. 'Es kommt's doch so bald auf's ja mit und im Sonntagsgaude. Ist denn heint Feiertag?'

'Am Kalender nit,' antwortete der Leitgahbauer, 'ich freud, 'abo auf der Hochalm herobin und im Leitgahbau nit soll oana sei.'

'Wie dös?' fragte Eisei, obwohl sie wußte, daß der Bauer auf die gefirnte Verlobung anspielte. Daß sie dieselbe bereits von Lind erfahren, wollte sie nicht wissen lassen.

'Dös sollst hörn,' sagte der Bauer, 'aber zerst gib mir a Glas Mährenmilch und mach bi g'faßt ab Ebba's, dös d' du nit einbilst' hast, nit in Traum.'

'No, da drauf die i begieri,' sagte Eisei lächelnd und ging, dem Bauer das Verlangte zu bringen. 'Wohl bekomm's Ent!' sprach sie, als sie ein Glas mit Mährenmilch auf den Tisch stellte.

Der Bauer machte einen langen Ernt und gab Eisei das Glas, dann wuschte er sich den Mund ab und begann jetzt seine Anrede mit einem Anlaufe von Heiterlichkeit. Eisei stand mit dem leeren Glase vor ihm.

'Siehst die Weimeln auf mein Hut,' begann er, 'mit den Wuchin in 'n Knopfloch da - woast, was dös bedudt?'

[39]

Der Leonhardsrittl.

Lebensbild aus dem bairischen Hochlande von Maximilian Schmidt.

(Fortsetzung.)

Kaum hatte Lind sich eine kleine Strecke entfernt, als er den Leitgahbauer auf die Almhitte zurücktreiten sah. Es fiel ihm sofort dessen sonntägliche Gewand auf, sowie die Blumenfräse auf dem Hüte und im Knopfloch; er dachte sich, der Bauer wollte dem Mädchen das freudige Ereignis von gestern mitteilen. Als er aber längs der Einriedigung hintritt, trat er plötzlich auf Peter, der aufmerksam über die Steige nach der Semhütte blickte. Lind rief ihn an: 'Peter, was schaust denn Du? Hat Di Dei Voda nit mitlassen?'

'No, so gar g'wois ist die Sache dengerit nit,' meinte Lind in spöttlichem Tone. 'Hatte es ihn Eisei nicht erst vor wenigen Minuten beschworen, daß sie keinem anderen ihre Hand gebe?'

'Dös is scho g'wois!' erwiderte Peter. 'Woast, wir haben a Gled und d' Auswasch is nit schwarz zwischen an arma Almbirdel bleibn oder d' Leitgahbauin wern.'

Dem Lind stieg das Blut zu Kopf. Er hätte eher den Schwärz erwidern mögen, als ihn mit solcher Sicherheit von diesem Falle als einer ausgemachten Sache sprechen zu hören, die ihn aus allen seinen Sinneln niederzudrücken sollte in genohnte Leid. Doch mäsigte er sich. Er tonnte ja abwarten, ob der Bauer wirklich dem Peter zur Almhitte winkle.

'Woast,' plauderte Peter weiter, 'i bin lang im Ung'wissen g'wen, wen i von die zwei Dindl nehma sollt, die mi zu gleicher Zeit g'warbad an dalkaten Buam g'hoast haben. 'Buaubauer'n Urfid, die i ahermit von 'Woban an g'weant sollt und die grad an nit schick is wern 's Eisei. Wie aber die Mährenmilch kemma is, daß der Franz' falln is, da hon k's als an Bunt vom Himmel betracht, daß 's Eisei die recht is, die mir i'hoant is. Du hast aber a Dummheit mit mir g'macht, aba i hon an vera Dummheit g'faht und 's Dummheit wird's wohl nit sei, daß i 's scho Eisei hoant-filr.'

Lind bogte sich selbst mit Mitterteit, daß alles, was er that, selbst der Scherz, den er sich damals erlaubte, zu seinem Unglück anschlohe. Und er erlabte jetzt abermals, nachdem er einige Augenblicke zuvor hitrobt gewesen, denn er sah, wie der Leitgahbauer vor die Semhütte trat, Eisei an seiner Seite, und mit dem Hüte Peter ferwinte, der, sobald er dies Zeichen erblickt, einen lauten Jubelruf erschallen ließ, mit einem Sprunge über dem Siegel war und der Almhitte zuwinkte.

Lind stürzte zu Boden und blieb lange so liegen; dann schlepte er sich in das neben dem Gangsteige befindliche Gerüst und sierte lange vor sich hin. Er wurde aus seinem Dürren aufgeweckend durch ein munteres Gespräch, das in der Nähe Vorübergehende führten. Es war der Leitgahbauer, Peter und in ihrer Mitte - Eisei im Sonntagsgaude.

* New-York, 23. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) do. Rio Nr. 7
low ordinary per Jul 15.05, do. per Sept. 16.55.

Wandeburger Börse vom 24. Juni.

Wandeburger Börse vom 24. Juni.
Wandeburger Börse vom 24. Juni.
Wandeburger Börse vom 24. Juni.
Wandeburger Börse vom 24. Juni.
Wandeburger Börse vom 24. Juni.

Wandeburger Börse, 24. Juni. Mittags. Die glänzendste
Wandeburger Börse, 24. Juni. Mittags. Die glänzendste
Wandeburger Börse, 24. Juni. Mittags. Die glänzendste
Wandeburger Börse, 24. Juni. Mittags. Die glänzendste
Wandeburger Börse, 24. Juni. Mittags. Die glänzendste

Table with 3 columns: Item name, Price, and Unit. Includes items like 'Kornmehl', 'Weizen', 'Roggen', etc.

Wandeburger Börse, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
Wandeburger Börse, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

Wandeburger Börse, 24. Juni.

Table with 3 columns: Item name, Price, and Unit. Includes items like 'Kornmehl', 'Weizen', 'Roggen', etc.

Wandeburger Börse, 24. Juni.

Table with 3 columns: Item name, Price, and Unit. Includes items like 'Kornmehl', 'Weizen', 'Roggen', etc.

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Berlin, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...
* Liverpool, 24. Juni. (Telegr.) Weizen (Holl. 1894) ...

Druck und Verlag von Otto Denbel.